



**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,
liebe Schülerinnen und Schüler!**

Bertolt-Brecht-Schule
Kranichsteiner Straße 84
64289 Darmstadt

Bislang konnten wir durch die getroffenen Maßnahmen und Absprachen den Unterricht weitgehend problemlos stattfinden lassen. Damit haben wir schon viel erreicht – Präsenzunterricht und Lernen unter realen Bedingungen in einer verworrenen Gesamtlage – und das ist Ihr/ Euer Verdienst! Ohne den Einsatz aller Schülerinnen und Schüler, der Elternschaft und Lehrerinnen und Lehrer der Brechtschule wäre dies nicht möglich gewesen.

www.brechtschule.de
Telefon 0 61 51 - 13 48 08 10
Fax 0 61 51 - 13 48 08 80

Die Infektionszahlen steigen weiter an, in dieser Woche hatten wir den ersten Fall einer Coronainfektion an der Schule. In der Gesamtbetrachtung wird deutlich, dass Schule allgemein und die Brecht im Speziellen nicht der Ort/ die Orte von Verbreitung sind, sondern der Eintrag von außen stattfindet. Bei allen Überlegungen und Handlungen der letzten Monate standen zwei Bereiche im Vordergrund und waren Leitlinien der jeweiligen Entscheidungen. Einerseits die Gewährleistung eines Höchstmaßes an „Sicherheit“ für alle Beteiligten und andererseits so viel Unterricht unter Präsenzbedingungen stattfinden zu lassen, wie es irgend nur möglich ist.

Diese beiden Leitplanken bleiben bestehen! Mit der Allgemeinverfügung reagiert das Gesundheitsamt und das Staatliche Schulamt auf die derzeit vorherrschende Entwicklung und setzt für die Sekundarstufe II die dritte Stufe – des Plans für den Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021 - vorerst bis zum **12.11.2020** in Kraft. Damit verlassen wir den Regelbetrieb und gehen in ein Wechselmodell zwischen Distanz- und Präsenzunterricht über. Was sich auf dem Papier sinnvoll anhört ist jedoch im realen Betrieb schwierig umzusetzen. In der letzten Woche haben wir in den Gremien der Schulleitung, Personalrat, Elternbeirat und SV verschiedene Modelle und Szenarien teilweise diskutiert und teilweise nur vorgestellt. Die Zusammensetzung einer vollverkursten Schule – mit Ausnahme der E1 – lässt eine Halbierung der Kurse nicht sinnvoll erscheinen. Während die eine Hälfte des Kurses den Präsenzunterricht genießt, sitzt die andere Hälfte vor dem Fenster. Unter Umständen haben diese dann im nächsten Block Präsenzunterricht

Darüber hinaus ist es für die Schülerinnen und Schüler von immenser Bedeutung die zentrale Struktur des Stundenplanes aufrecht zu erhalten. Was es bedeutet über Wochen hinweg keinen geregelten Zugang zu haben, konnten wir im März und April beobachten. Aus diesem Grund haben wir uns für ein *A-B-C – Modell* entschieden und hoffen damit gemeinsam einen guten Mittelweg bestreiten zu können. Die genaue Erläuterung der Konsequenzen etc. erfolgt im unteren Teil.

Zusätzlich regelt die Allgemeinverfügung weitere Bereiche des schulischen Alltags:

- Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist von allen in der Schule tätigen Personen während der Unterrichtszeit zu tragen.

- Es ist immer und in jeder Situation auf den Mindestabstand von 1,5m zu achten. Dies gilt auch für den Unterricht.
- Der Sportunterricht findet weiterhin im Freien statt. Es ist unbedingt und in jeder Situation auf die Einhaltung des Mindestabstandes (1,5m) zu achten.
- Zusätzliche Angebote – AG´s entfallen.
- Alle Schulveranstaltungen in Präsenz sind bis auf weiteres ausgesetzt. (Für den Elternsprechtag u.ä. werden Alternativkonzepte erstellt.)

Die Hygienemaßnahmen werden entsprechend angepasst.

Unterrichtsregelungen:

Der Unterricht findet bis auf weiteres im sogenannten Wechselmodell statt. Dabei wechseln sich Präsenztage und Tage des Distanzlernens ab. Das *A-B-C – Modell* ermöglicht einen kontinuierlichen Schulbesuch, da jeder dritte Schultag ein Präsenztage für den jeweiligen Schüler/ die jeweilige Schülerin ist. Dabei beginnen wir am ersten Montag im Präsenzunterricht mit der Q1, am Dienstag folgt die Q3, am Mittwoch ist die E1 an der Reihe bevor am Donnerstag wieder die Q1 beginnt, usw. (siehe Darstellung).

Woche	Tag	Stufe
1	Montag	Q1
	Dienstag	Q3
	Mittwoch	E1
	Donnerstag	Q1
	Freitag	Q3

Der Stundenplan der Schülerinnen bleibt unberührt, so dass der Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzlernen möglich ist und die strukturgebende Komponente erhalten bleibt.

!!! Bitte unbedingt beachten !!! Die normale Woche hat fünf Unterrichtstage. Bei drei Jahrgängen ergibt sich eine Verschiebung der Wochentage des

jeweiligen Präsenzunterrichtes. Die genaue Aufschlüsselung, an welchem Tag welche Jahrgangsstufe Präsenztage hat, erfolgt gesondert und ist über die Homepage und SPH einsehbar.

Des Weiteren werden jedem Kurs zwei Räume zugeordnet, so dass der Abstand auch während der Unterrichtszeit eingehalten werden kann. Die Raumplanung erfolgt gesondert und ist über die Homepage und SPH einsehbar.

Bewertung:

In beiden Q-Phasen ist der erste Klausurblock absolviert. Hier geht es nur noch um einzelne Schülerinnen und Schüler, welche aufgrund von Krankheit o.ä. bislang keinen schriftlichen Leistungsnachweis erbringen konnten. Für eine Nachschrift kann der NST am 26.11.2020 genutzt werden, genaue Regelungen trifft die jeweilige Lehrkraft in Absprache. Hinsichtlich der E-Phase wird es für die bisher nicht stattgefundenen Leistungsnachweise gesonderte Informationen geben. Die vierstündigen Klausuren (Abiturvorbereitung) der Q3 finden an den bereits bekannten Terminen statt. **Grundsätzlich gilt:** Alle zu erbringenden mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen der Schülerinnen/ und Schüler sind verpflichtend und finden Eingang in die Bewertung.

Kommunikation:

Während der Unterrichtszeit ist SPH und/ oder moodle verpflichtend.

Die Kommunikation findet außerhalb der Unterrichtszeit maßgeblich per Mail oder an den Präsenztagen ganz normal statt.

Verbindlichkeiten:

Die nachfolgenden Wochen erfordern von allen Beteiligten ein Höchstmaß an Disziplin, genauen Absprachen und Verbindlichkeit in der Durchführung. Während des Unterrichtstages findet der Unterricht nach Plan statt. D.h. sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte sind in einer aktiven Rolle, entweder im Präsenzunterricht oder im digitalen Bereich (SPH/ moodle). Dies gilt nicht für den Fall einer Erkrankung. Die Krankmeldung erfolgt per Mail an den jeweiligen Tutor und in CC an die jeweils unterrichtenden Fachlehrkräfte.

Mir ist bewusst, dass diese Arbeitsweise völlig von der bekannten Norm abweicht. In meinen Augen ist sie jedoch eine adäquate Reaktion auf die vorliegende Situation unter Berücksichtigung des schulischen Auftrages. Wir müssen/ sollen „nah“ an den Schülerinnen und Schülern sein. Aus der Distanz können wir kaum wirken, vielleicht beobachten aber keineswegs zielgerichtet steuern. Als Lehrkräfte haben wir die unbefriedigende Situation des vergangenen Schuljahres bemängelt. Wir haben gemerkt, wie uns Schülerinnen und Schüler „abhanden“ gekommen sind. Das vorliegende Konzept ist keine Garantie dafür, dass dies jetzt nicht passiert. Es bedarf weiterhin einer aktiven und sich einsetzenden Schüler- und Elternschaft, um die kommende Zeit gewinnbringend für die Gestaltung der eigenen Zukunft zu nutzen. Bitte nehmt das Angebot an und ernst. Nur gemeinsam können wir das Ziel – für die Q3 ist es näher als für die E1 – in Angriff nehmen und Euch begleiten. Wenn alle Mitglieder unserer Schulgemeinde sich dazu entschließen könnten diesen Weg zu beschreiten, die Schutzmaßnahmen einzuhalten und die Angebote anzunehmen, wäre ich Ihnen und Euch persönlich sehr dankbar.

In der Hoffnung, dass wir alle die kommenden Monate gut gestalten und gesund überstehen grüße ich Sie/ Euch herzlich und bedanke mich schon im Voraus für die Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Franke

Schulleiter Bertolt-Brecht-Schule